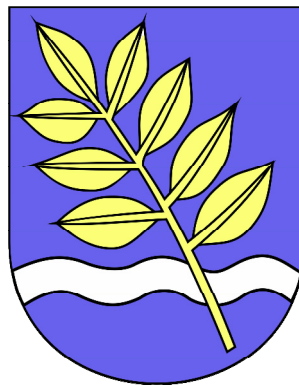


# **Gemeinde Lehre**



## **Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe in der Fassung vom 15.03.1994<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> Diese Fassung berucktigt die Ursprungsfassung vom 30.09.1982 (Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt Nr. 38 lfd. Nr. 226 vom 21.10.1982) sowie die 1. anderungssatzung vom 15.03.1994 (Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt Nr. 16 vom 30.03.1994)

**Inhaltsverzeichnis**

§ 1	Gegenstand der Abgabe .....	3
§ 2	Abgabepflichtige.....	3
§ 3	Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht .....	3
§ 4	Abgabemastab und Abgabesatz für Direkteinleitungen .....	4
§ 5	Abgabemastab und Abgabesatz für Kleineinleitungen.....	4
§ 6	Heranziehung und Fälligkeit.....	4
§ 7	Pflichten des Abgabepflichtigen .....	4
§ 8	Ordnungswidrigkeit.....	5
§ 9	Anwendung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes .....	5
§ 10	Inkrafttreten .....	5

Aufgrund der §§ 6 und 83 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der z. Zt. geltenden Fassung und des § 8 Abs. 2 des Niedersächsischen Ausführungsgesetz vom 14.04.1981 (Nds.GVBL.S.105) in Verbindung mit den §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 08.02.1973 (Nds.GVBL.S.41) in der z. Zt. geltenden Fassung, hat der Rat der Gemeinde Lehre in seiner Sitzung am 30. September 1982 folgende Satzung erlassen:

## **§ 1**

### **Gegenstand der Abgabe**

(1) Die Gemeinde Lehre wälzt die Abwasserabgabe, die sie

- a) für Einleiter, die im Jahresdurchschnitt weniger als 8 m<sup>3</sup> je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser in ein Gewässer unmittelbar oder in den Untergrund einleiten (Kleineinleitungen),
- b) für alle übrigen Einleiter, deren Schmutzwasser sie nach dem Niedersächsischen Wassergesetz zu beseitigen hat (Direkteinleitungen)

an das Land Niedersachsen zu entrichten hat, ab.

Hierzu erhebt sie nach Maßgabe dieser Satzung eine Abgabe.

(2) Eine Einleitung liegt nicht vor, soweit das Schmutzwasser rechtmäßig auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht wird.

## **§ 2**

### **Abgabepflichtige**

(1) Bei Direkteinleitungen ist abgabepflichtig, wer im Festsetzungsbescheid der Wasserbehörde als Einleiter bezeichnet ist.

(2) Bei Kleineinleitungen ist der Eigentümer des Grundstücks abgabepflichtig, dessen Schmutzwasser eingeleitet wird. Wenn ein Erbbaurecht bestellt ist, tritt an dessen Stelle der Erbbauberechtigte. Abgabepflichtig sind außerdem Nießbraucher oder sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte.

Mehrere Abgabepflichtige sind Gesamtschuldner.

(3) Beim Wechsel der Abgabepflichtigen geht die Abgabepflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Monats auf den neuen Verpflichteten über. Wenn der bisher Verpflichtete die Mitteilung hierüber versäumt, so haftet er für die Abgabe, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Gemeinde entfällt neben dem neuen Verpflichteten.

## **§ 3**

### **Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht**

(1) Für Direkteinleitungen besteht die Abgabepflicht, wenn und solange sie nach dem Feststellungsbescheid der Wasserbehörde gegeben ist.

(2) Bei Kleineinleitungen entsteht die Abgabepflicht für vorhandene Einleitungen jeweils zu Beginn eines jeden Kalenderjahres (Veranlagungsjahres), sonst mit dem 1. des Monats, der auf den Beginn der Einleitung folgt.

(3) Die Abgabepflicht erlischt mit dem Letzten des Monats, in dem die Einleitung durch Anschluss an die übliche Kanalisation entfällt oder der Abgabepflichtige den anderweitigen Wegfall der Gemeinde schriftlich anzeigt und der Tatbestand erfüllt ist.

#### **§ 4**

### **Abgabemastab und Abgabesatz für Direkteinleitungen**

Abgabemastab und -satz ergeben sich aus dem jeweiligen Festsetzungsbescheid der Wasserbehore.

#### **§ 5<sup>2</sup>**

### **Abgabemastab und Abgabesatz für Kleineinleitungen**

(1) Die Abgabe wird nach der Zahl der am 30. Juni des Veranlagungsjahres auf dem Grundstück mit Hauptwohnsitz behördlich gemeldeten Einwohner berechnet.

(2) Die Abgabe beträgt je Einwohner

ab 01.01.1982	7,20 DM
ab 01.01.1983	9,60 DM
ab 01.01.1984	12,00 DM
ab 01.01.1985	14,40 DM
ab 01.01.1986	16,00 DM
ab 01.01.1989	20,00 DM
ab 01.01.1991	25,00 DM
ab 01.01.1993	30,00 DM
ab 01.01.1995	35,00 DM

im Jahr.

#### **§ 6**

### **Heranziehung und Fälligkeit**

(1) Die Heranziehung erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden sein kann.

(2) Die Abgabe wird am 10. Januar für das vorangegangene Kalenderjahr, frühstens aber einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

#### **§ 7**

### **Pflichten des Abgabepflichtigen**

Der Abgabepflichtige hat die für die Prüfung und Berechnung der Abgabeanspruche erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

---

<sup>2</sup> § 5 Absatz 2 geändert durch 1. anderungssatzung vom 15.03.1994, rückwirkend zum 01.01.1989

## **§ 8 Ordnungswidrigkeit**

Zu widerhandlungen gegen § 7 gelten als Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes.

## **§ 9 Anwendung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes**

Auf die Abgabe sind die Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes in der jeweils geltenden Fassung entsprechend anzuwenden, soweit nicht diese Satzung besondere Vorschriften enthält.

## **§ 10<sup>3</sup> Inkrafttreten**

(Siehe Fußnote)

---

<sup>3</sup> Die Ursprungssatzung sowie die Satzungsänderungen sind wie folgt in Kraft getreten:

Ursprungssatzung: am 30.09.1982

1. anderungssatzung: rückwirkend zum 01.01.1989

---